Freiheit, die ich meine

von Max von Schenkendorf

Notizen / Anmerkungen

Freiheit, die ich meine,
die mein Herz erfüllt,
Komm mit deinem Scheine,
süßes Engelsbild!
Magst du nie dich zeigen
der bedrängten Welt,
führest deinen Reigen
nur am Sternenzelt?

Auch bei grünen Bäumen
in dem lustgen Wald,
Unter Blütenträumen,
ist dein Aufenthalt.
Ach, das ist ein Leben,
wenn es weht und klingt,
wenn dein stilles Weben
wonnig uns durchdringt!

Wenn die Blätter rauschen
süßen Freundesgruß,
Wenn wir Blicke tauschen,
Liebeswort und Kuß.
Aber immer weiter
nimmt das Herz den Lauf,
auf der Himmelsleiter
steigt die Sehnsucht auf.

Aus den stillen Kreisen
kommt mein Hirtenkind,
Will der Welt beweisen,
was es denkt und nimmt.
Blüht ihm doch ein Garten,
reift ihm doch ein Feld
auch in jener harten
steinerbauten Welt.

Wo sich Gottes Flamme
in ein Herz gesenkt,
Das am alten Stamme
treu und liebend hängt;
Wo sich Männer finden,
die für Ehr und Recht
mutig sich verbinden,
weilt ein frei Geschlecht.

Hinter dunklen Wällen,
hinter ehrnem Thor
Kann das Herz noch schwellen
zu dem Licht empor,
Für die Kirchenhallen,
für der Väter Gruft,
für die Liebsten fallen,
wenn die Freiheit ruft.

Das ist rechtes Glühen
frisch und rosenrot;
Heldenwangen blühen
schöner auf im Tod.
Wollest auf uns lenken
Gottes Lieb und Lust,
wollest gern dich senken
in die deutsche Brust.

Freiheit, die ich meine,
die mein Herz erfüllt,
Komm mit deinem Scheine,
süßes Engelsbild!
Freiheit, holdes Wesen,
gläubig, kühn und zart,
hast ja lang erlesen
dir die deutsche Art.

Das Gedicht „Freiheit, die ich meine“ von Max von Schenkendorf ist auf abi-pur.de veröffentlicht.

Autor	Max von Schenkendorf	**Titel**	„Freiheit, die ich meine“
Verse	64	**Wörter**	238
Strophen	8		

Checkliste zur Analyse / Interpretation eines Gedichtes

Einleitung der Gedichtanalyse

Titel des Gedichtes, Name des Autors und Entstehungs- oder Erscheinungsjahr

Gedichtart (Sonett, Ode, Haiku, Ballade, Hymne usw.)

Thema des Gedichtes (Liebesgedicht, Naturgedicht, Krieg usw.)

zeitliche Einordnung / Literaturepoche benennen

kurze Beschreibung des Gedichtes

Absicht des Gedichtes

Hauptteil der Gedichtanalyse

Inhalt

Thema des Gedichts
Was beschreibt das Gedicht (Erlebnis, Jahreszeit oder eine bestimmte Zeit)?
Zusammenhang zwischen Titel und Gedicht
Lyrisches Ich - Wer spricht im Gedicht? Woran erkennt man das?

Hauptteil der Gedichtanalyse

Aufbau

Verse und Strophen
Reimschema (Kreuzreim, Paarreim, umarmender Reim, Haufenreim, verschränkter Reim, Schweifreim etc.)
Gibt es ein Versmaß? Versmaß (Metrum) bestimmen.
Kadenz: Wie sind die Endsilben im Gedicht?

Hauptteil der Gedichtanalyse

Sprache

Auffälligkeiten der Sprache (Werden beispielsweise viele Adjektive, nur Substantive, Vokale etc. verwendet?)
Wie spricht das lyrische Ich (traurig oder fröhlich)?
Benenne die Stilmittel und Reimformen, die zum Einsatz kommen.
Satzbau: Parataktischer & hypotaktischer Satzbau
Welche Zeitform wird genutzt (Präsens, Präteritum, Futur)?

Hauptteil der Gedichtanalyse

Gedichtinterpretation

Was bewirken die Ergebnisse der vorangegangenen Analyse?
Welche Stimmung ruft die Sprache in uns hervor?
Gibt es einen Zusammenhang zwischen Inhalt und Funktion?

Schlussteil

Gedichtinterpretation

Intention des Gedichtes: Was will das Gedicht?
Wurde unsere Vermutung (Deutungshypothese Einleitung) darüber bestätigt?
Gibt es Fragen, die im Gedicht unbeantwortet bleiben?
Wertung: Ist das Gedicht typisch für die Epoche? Ist es charakteristisch für den Autor?
Ist das Gedicht (Form, Sprache, Inhalt, Aussage) aus heutiger Sicht noch bedeutungsvoll?
Persönliche Stellungnahme (sofern ausdrücklich verlangt)

Diese Checkliste kann von Dir unter Angabe der Quelle frei verwendet werden. Weitere Analysen und Interpretationen von Gedichten findest Du auf unserer Website abi-pur.de.

Zum Autor Max von Schenkendorf befinden sich in unserer Datenbank 12 Gedichte.